

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0448    Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie**  
**Schloss Rotenfels**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Vorwort:**

**A. Landesinstitut für Schulsport Baden-Württemberg**

Das Landesinstitut für Schulsport Baden-Württemberg hat drei Aufgabenbereiche:

1. Sport und Sportpädagogik
2. Organisation der Lehrerfortbildung im Fach Sport
3. Querschnittsaufgaben im Bereich Schulkunst, Schulmusik, Umwelt und Verkehrserziehung

**B. Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen  
(Titelgruppe 96)**

(1) Die Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie dient der beruflichen Fort- und Weiterbildung von schulischem Personal im Bereich des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Insbesondere zählt dazu die Gestaltung und Durchführung von Fortbildungsangeboten

- im Bereich der Personalentwicklung z. B. für pädagogisches Leitungspersonal sowie für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben im schulischen Bereich,
- im Bereich der schulartübergreifenden und schulartspezifischen pädagogischen und pädagogisch-psychologischen Fortbildung,
- im Bereich der schulartübergreifenden und schulartspezifischen fachlichen und didaktisch-methodischen Fortbildung und
- im Bereich der Schulentwicklung und Schulberatung.

Bei Erfüllung dieser Aufgabe hat die Landesakademie die bildungspolitischen Vorgaben des Kultusministeriums zu beachten und umzusetzen.

Weiter können fortgebildet werden:

- Lehrer an anerkannten Privatschulen und sonstige für die Durchführung des Akademieprogramms notwendige Gäste,
- Landesbedienstete, die in öffentlichen Schulkindergärten Erziehungsaufgaben wahrnehmen
- sowie in beschränktem Umfang Erzieher und Fachberater öffentlicher und privater Kindergartenträger in gemeinsamen Lehrgängen mit Lehrern im Rahmen der Kooperation Kindergarten und Grundschule.

(2) Darüber hinaus kann die Landesakademie Aufträge von Dritten übernehmen, sofern diese im Zusammenhang mit ihren Aufgaben nach Absatz 2 stehen oder diesen nicht widersprechen.

(3) Weitere Mittel für die Lehrerfortbildung sind insbesondere veranschlagt bei Kap. 0436 Tit.Gr. 68.

**C. Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater Schloss Rotenfels, Gaggenau-Bad Rotenfels (Titelgruppe 93)**

(Kurzbezeichnung Akademie Schloss Rotenfels)

Aufgabenfelder:

- Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Kunst- und Theaterbereich
- Durchführung von Modellinszenierungen, Probenseminare, klassenbezogenen Kunst- und Theaterprojekten
- Kunst-, Theaterworkshops und Studienwochen zur Förderung besonders befähigter Schülerinnen und Schüler
- Internationale Kunst- und Theaterbegegnungen
- Theaterseminare des Landes- und Bundesverbandes deutscher Amateurtheater
- Geschäftsstellen für den Kleinkunstpreis und für den Landespreis für Volkstheaterstücke

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	155	Vermischte Einnahmen	0,5	a)		
			0,0	b)		0,5
			0,0	c)		
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			0,5	a)		0,5

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0448 Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie**  
**Schloss Rotenfels**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Übrige Einnahmen**

381 02	N	155	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Einzelplans	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	0,0	a)	0,0
---------------------------------------	-----	----	-----

**Titelgruppen**

73			Verkaufserlöse			
119 73	155		Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 73 – Ausgaben –.

<b>Summe Titelgruppe 73</b>	0,0	a)	0,0
-----------------------------	-----	----	-----

84			Zuwendungen Dritter			
282 84	155		Zuweisungen und Zuschüsse Dritter	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 – Ausgaben –.

<b>Summe Titelgruppe 84</b>	0,0	a)	0,0
-----------------------------	-----	----	-----

85			Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans			
119 85	W	155	Zuweisungen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0	a)	0,0
				2,5	b)	
				108,0	c)	

<b>Summe Titelgruppe 85</b>	0,0	a)	0,0
-----------------------------	-----	----	-----

87			Veranstaltungen außerhalb der Lehrerfortbildung			
----	--	--	---	--	--	--

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Einnahmen aus der Durchführung von Gastveranstaltungen vor allem an Wochenenden und in den Ferien z. B. durch Vereine oder andere Organisationen. Die Einnahmen werden zur Abdeckung der Kosten und soweit möglich zur Verbesserung der Ausstattung des Instituts bzw. für Aufwendungen im Rahmen des Lehrgangsbetriebes verwendet (vgl. Haushaltsvermerke bei Tit.Gr. 73 und Tit.Gr. 87 – Ausgaben –).

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0448 Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie**  
**Schloss Rotenfels**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
111 87	151	Gebühren und Entgelte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
124 87	151	Ersätze für Unterkunft		0,0 10,8 0,0	a) b) c)	0,0
125 87	151	Ersätze für Verköstigung		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>				0,0	a)	0,0
93		Einnahmen von Dritten für Zwecke der Landes- akademie Schloss Rotenfels				
282 93	155	Zuschüsse Dritter		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 93</b>				0,0	a)	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				0,5	a)	0,5

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten		245,3 362,7 204,4	a) b) c)	405,4
		Lehrkräfte an öffentlichen Schulen können ganz oder mit einem Teil ihrer Unterrichtsverpflichtung beim Landesinstitut für Schulsport Baden-Württemberg verwendet werden, ohne dass die anteiligen Bezüge erstattet werden, soweit der Umfang dieser Tätigkeit die Unterrichtsverpflichtung von insgesamt 3/3 Lehrkräften nicht überschreitet.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:				
				Tsd. EUR		
		3. Abgeordnete Beamte		149,5		
426 06	W 155	Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeiter und des Reinigungsdienstes		55,0 54,5 57,4	a) b) c)	0,0

**Erläuterung:** Übertragen nach Tit. 428 06 55,0 Tsd. EUR.

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0448 Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie**  
**Schloss Rotenfels**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006 a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------

427 51	155	Sonstige Beschäftigungsentgelte		2,8 a) 0,8 b) 2,6 c)	6,8
--------	-----	---------------------------------	--	----------------------------	-----

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudenten, Ferienpraktikanten, Austauschstudenten, ständige Heimarbeiter u. dgl.)	6,8
--	-----

428 01	155	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		217,4 a) 0,0 b) 0,0 c)	206,5
--------	-----	---	--	------------------------------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:  
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen Tsd. EUR

6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	5,9
10. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 2/2 Arbeitnehmer	0,2

428 06	N 155	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	55,0
--------	-------	---	--	----------------------------	------

**Erläuterung:** Übertragen von Titel 426 06 55,0 Tsd. EUR.

453 01	155	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		2,1 a) 0,5 b) 0,7 c)	2,1
--------	-----	--	--	----------------------------	-----

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>		522,6 a)	675,8
---------------------------------------	--	----------	-------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

Sämtliche Titel der Hauptgruppe 5 sind gegenseitig deckungsfähig.

511 01	155	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		21,5 a) 20,4 b) 21,0 c)	20,0
--------	-----	---	--	-------------------------------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	3,2
2. Porto	11,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	2,6
5. Sonstiges	0,2
zus.	20,0



**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0448 Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie**  
**Schloss Rotenfels**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
511 69B	155	Fernmeldegebühren u. dgl.		0,9 2,0 1,5	a) b) c)	1,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Rundfunk- und Fernsehgebühren sowie Gebühren für einen ISDN-Anschluss. Im Übrigen ist das Landesinstitut für Schulsport an die Fernsprechanlage der PH Ludwigsburg (Epl. 14) angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden.						
<b>Summe Titelgruppe 69</b>				2,2	a)	4,0
73		Aufwand für die Sportlehrerfortbildung				
Mehrausgaben sind in Höhe der Ermächtigung bei Tit.Gr. 87 zulässig.						
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 87 – Einnahmen –.						
427 73	155	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorträge		10,2 20,5 20,5	a) b) c)	6,2
<b>Erläuterung:</b> Die Höhe der Vergütungen an Lehrgangleiter und Referenten richtet sich nach der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums über die Vergütungssätze außerhalb des schulischen Bereichs in der jeweils gültigen Fassung. Aus diesen Mitteln werden auch Reisekostenvergütungen für die Lehrgangleiter und Referenten bezahlt.						
511 73	155	Geschäftsbedarf		3,8 6,2 11,0	a) b) c)	3,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Maschinen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.						
518 73	155	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		3,3 5,9 6,7	a) b) c)	3,1
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Anmietung eines Kopiergerätes.						
525 73	155	Lehrgangskosten für Teilnehmer, Lehrbeauftragte und Gastdozenten		109,0 86,2 88,3	a) b) c)	58,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel zur Verpflegung und Unterbringung.						

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0448 Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie**  
**Schloss Rotenfels**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
527 73	N 155	Reisekosten der Lehrgangsteilnehmer, Lehrbeauftragten und Gastdozenten		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	43,4
546 73	155	Weiterer Sachaufwand (einschl. Lehrfahrten)		3,3 10,0 12,0	a) b) c)	3,1
<b>Erläuterung:</b>						
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Lehrfahrten			2,2			
2. Sonstiges			0,9			
zus.			3,1			
812 73	155	Erwerb von Geräten u. sonstigen beweglichen Sachen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>				129,6	a)	117,3
84		Für besondere Zwecke aus Zuweisungen und Zuschüssen Dritter				
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 84 zulässig.						
429 84	155	Personalaufwand		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
547 84	155	Sachaufwand		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
812 84	155	Erwerb von Geräten u. sonstigen beweglichen Sachen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 84</b>				0,0	a)	0,0
85		Für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans				
429 85	W 155	Personalaufwand		0,0 37,3 9,2	a) b) c)	0,0
547 85	W 155	Sachaufwand		0,0 68,0 20,6	a) b) c)	0,0
812 85	W 155	Erwerb von Geräten u. sonstigen beweglichen Sachen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>				0,0	a)	0,0

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0448 Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie**  
**Schloss Rotenfels**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

87                      Veranstaltungen außerhalb der Lehrerfortbildung

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 87 zulässig.  
Einnahmen bei Tit.Gr. 87, die nicht zur Deckung dieser Ausgaben benötigt werden, können bei Tit.Gr. 73 zusätzlich ausgegeben werden.

**Erläuterung:** Vgl. Erläuterung bei Tit.Gr. 87 – Einnahmen –.

429 87	151	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	a)	
			0,0	0,0	0,0	b)	
			0,0	0,0	0,0	c)	
547 87	151	Sachaufwand	0,0	1,9	0,0	a)	0,0
			0,0	0,0	0,0	b)	
			0,0	0,0	0,0	c)	
812 87	151	Erwerb von Geräten u. sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0	a)	0,0
			0,0	0,0	0,0	b)	
			0,0	0,0	0,0	c)	
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			0,0	0,0	0,0	a)	0,0



**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0448    Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie**  
**Schloss Rotenfels**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

93                    Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater Schloss Rotenfels, Gaggenau-Bad-Rotenfels (Kurzbezeichnung Akademie Schloss Rotenfels)

                         Die Mittel sind übertragbar. (Landesbetrieb - § 26 LHO).

                         Die im Finanzplan für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend. Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen bei Beträgen über 25,6 Tsd. EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - dürfen selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

                         Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums. Das Betriebsgrundstück kann dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen werden.

                         Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 282 93.

**Erläuterung:**

Die Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater Schloss Rotenfels, Gaggenau-Bad Rotenfels (Kurzbezeichnung Akademie Schloss Rotenfels) wird als Landesbetrieb gemäß § 26 LHO geführt.

682 93	155	Zuführung		1.025,0	a)	940,4
				915,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:**

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben		2009
		Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>		
1.	Eigene Einnahmen, Dritterlöse	300,0
2.	Zuführung des Landes	940,4
	zus.	1.240,4
<b>Ausgaben</b>		
1.	Personalaufwand	652,4
2.	Betriebs- und Sachaufwand	564,5
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	23,5
	zus.	1.240,4

Im Personalaufwand ist der Aufwand für 3 Beamte, 11 Tarifbeschäftigte enthalten.

Einer der Bediensteten im Schreibdienst kann nach Maßgabe der tarifrechtlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen eine Leistungszulage gewährt werden.

<b>Summe Titelgruppe 93</b>		1.025,0	a)	940,4
-----------------------------	--	---------	----	-------

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0448 Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie**  
**Schloss Rotenfels**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

96		Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen				
422 96	155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten		395,4 348,5 0,0	a) b) c)	348,5

Lehrer von öffentlichen Schulen können mit vollem Deputat (in der Regel bis zur Dauer von zehn Jahren) oder mit einem Teil ihrer Unterrichtsverpflichtung zur pädagogischen Betreuung der Lehrgänge bis zu insgesamt 17 Deputaten an der Landesakademie eingesetzt werden, ohne dass die anteiligen Bezüge erstattet werden.

**Erläuterung:**

Im Haushaltsansatz sind enthalten die Bezüge für die an der Landesakademie verwendeten Beamten.  
 Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.

685 96	155	Zuweisung an die Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen		6.964,7 6.940,5 0,0	a) b) c)	6.055,7
--------	-----	--	--	---------------------------	----------------	---------

Die Mittel sind übertragbar.

Rücklagen können mit Einwilligung von Kultusministerium und Finanzministerium gebildet werden.

Von den veranschlagten Mitteln sind 24,2 Tsd. EUR für die Gewährung von Zulagen gesperrt.

**Erläuterung:**

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben		2009 Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>		
1.	Eigene Einnahmen, Dritterlöse	1.494,3
2.	Auflösung liquider Mittel	305,0
3.	Zuschuss des Landes	6.055,7
	zus.	7.855,0
<b>Ausgaben</b>		
1.	Personalausgaben	2.520,3
2.	Sachausgaben	5.024,1
3.	Investitionen	310,6
	zus.	7.855,0

In der Zuweisung sind 38,0 Tsd. EUR zur Bereitstellung von 3 Ausbildungsplätzen als Bürokaufmann/frau und 1 Ausbildungsplatz als Koch/Köchin enthalten.

Der vorläufige Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 muss noch verabschiedet werden.

<b>Summe Titelgruppe 96</b>		7.360,1	a)	6.404,2
<b>Gesamtausgaben</b>		9.078,0	a)	8.177,8

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport**  
**0448 Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie**  
**Schloss Rotenfels**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0448**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	0,5	a)	0,5
<hr/>			
<b>Gesamteinnahmen</b>	0,5	a)	0,5
<b>Personalausgaben</b>	928,2	a)	1.030,5
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	155,2	a)	146,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	7.989,7	a)	6.996,1
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	4,9	a)	4,9
<hr/>			
<b>Gesamtausgaben</b>	9.078,0	a)	8.177,8
<hr/>			
<b>Kapitel 0448 Zuschuss</b>	9.077,5	a)	8.177,3

	Ist 2007	Soll 2009
<b>A. Erfolgsplan</b>		
<b>I. E r t r ä g e</b>		
1. Umsatzerlöse	303.956,63	300.000,00
2. Bestandsveränderungen		
3. Aktivierte Eigenleistungen		
4. Sonstige betriebliche Erträge	37.553,12	
5. Zinserträge	113,80	
6. Außerordentliche Erträge	1.368,75	
Summe der Erträge:	342.992,30	300.000,00
<b>II. A u f w e n d u n g e n</b>		
1. Materialaufwand	361.864,44	393.300,00
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	93.434,04	118.000,00
1.2 Bezogene Leistungen	238.394,63	240.300,00
1.3 Instandhaltung und Instandsetzung 2007/2009	30.035,77	35.000,00
2. Personalaufwand	585.432,95	652.400,00
2.1 Löhne und Gehälter	487.483,45	552.400,00
2.2 Sozialaufwand	86.985,87	90.000,00
2.3 sonstige Personalaufwendungen	10.963,63	10.000,00
3. Abschreibungen	125.525,63	104.000,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	123.145,96	127.900,00
(4.1 Instandhaltung und Instandsetzung) nur 2008		
4.2 Übrige	123.145,96	127.900,00
5. Zinsaufwand		
6. Außerordentliche Aufwendungen		700,00
7. Steuern	38.925,27	42.600,00
Summe der Aufwendungen:	1.234.894,25	1.320.900,00
III. Jahres-Überschuß (+) / -Fehlbetrag (-)	-891.901,95	-1.020.900,00
<b>B. Finanzplan</b>		
<b>I. M i t t e l b e d a r f</b>		
1. Jahres-Fehlbetrag des Erfolgsplans	-891.901,95	-1.020.900,00
2. Vermehrung des Anlagevermögens	-58.598,63	-23.500,00
2.1 Grundstücke und Bauten	0,00	0,00
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.598,63	23.500,00
3. Ablieferung an das Land	0,00	0,00
Summe I:	-950.500,58	-1.044.400,00
<b>II. D e c k u n g s m i t t e l</b>		
1. Jahres-Überschuss des Erfolgsplans	0,00	0,00
2. Verminderung des Anlagevermögens	126.406,63	104.000,00
2.1 Abgänge	881,00	0,00
2.2 Abschreibungen	125.525,63	104.000,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		
4. Zuführung des Landes (Kap. 0448 Tit. 682 93)	915.000,00	940.400,00
Summe II:	1.041.406,63	1.044.400,00

## **Erläuterungen:**

### **Zu A I/1:**

Veranschlagt sind verschiedene Einnahmen aus landesweiten und grenzüberschreitenden Schülerveranstaltungen, Amateurtheaterveranstaltungen, Vermietungen sowie Einnahmen aus Drittnutzerveranstaltungen und eigenen kostenpflichtigen Weiterbildungsangeboten, wie z. B. Oster-, Pfingst- und Sommerakademie bzw. Ferienkurse.

Weiterhin handelt es sich um Einnahmen aus Getränke- und Kaffeeautomaten sowie Telefon.

### **Zu A II/1.1:**

Veranschlagt sind Verbrauchsmaterialien, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Materialaufwand für die Lehrerfortbildungen, Schülerveranstaltungen, Sommerakademiekurse, allgemeine Verbrauchsmaterialien usw.

Ebenso sind hierin die Kosten für Strom, Gas, Wasser/Abwasser enthalten, Aufwendungen für Lebensmittel für das Frühstück der Teilnehmer, Reinigungsmittel, Bürobedarf, Werkzeuge und Kleinmaterialien.

### **Zu A II/1.2:**

Subsumiert sind die Kosten für Verköstigung (Catering), Honorare für Fortbildungsveranstaltungen inklusive Projektmittel für Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Kultureinrichtungen einschließlich Kosten für begleitende Fortbildungsveranstaltungen sowie die Abschlussveranstaltung im Projekt "Kunst-Stück", das in Zusammenarbeit mit der Robert-Bosch-Stiftung durchgeführt wird. Enthalten sind ebenso die Kosten für Reinigungsdienste, Aufwendungen für Werbung, Fremdleistungen (Zeltauf- und -abbau, Outsourcing Bürokommunikation), Aufwendungen für Abfall und Entsorgung.

### **Zu A II/1.3**

Es handelt sich um einen geschätzten Betrag der Instandhaltung der Räumlichkeiten (Renovierung der Zimmer im Gästehaus, der Arbeitsräume - Atelier, Malersaal, Werkstatt), die aufgrund von ca. 19.000 Teilnehmerveranstaltungstagen notwendig werden sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### **Zu A II/2.1**

Eingerechnet sind die Gehälter und Löhne für Angestellte, Arbeiter und Aushilfen sowie die Besoldungen für Beamte (einschließlich Rückstellungen).

An der Akademie sind 14 Stellen etatisiert. Zur Zeit sind davon 13,18 Stellen besetzt: 3 Beamte (3 Vollzeitbeschäftigte), 7 Angestellte (4 Vollzeitbeschäftigte, 3 Teilzeitbeschäftigte), 1 Arbeiter (1 Vollzeitbeschäftigter), 6 Reinigungskräfte (6 Teilzeitbeschäftigte).

In die Kalkulation sind 13,18 Stellen eingerechnet.

### **Zu A II/2.2**

Veranschlagt sind die Sozialversicherungsbeiträge für Beschäftigte, Beiträge und Umlagen für die Zusatzversorgung, Aufwand Altersversorgung sowie Beihilfen der Beamten.

### **Zu A II/2.3**

Bei den sonstigen Personalaufwendungen sind Reisekosten sowie Fortbildungskosten Personal aufgeführt.

### **Zu A II/3**

Hier ist die voraussichtliche Höhe der Abschreibungen veranschlagt. Sie beinhaltet die Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände (Software und Lizenzen), der Sachanlagen (Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und der geringwertigen Wirtschaftsgüter vor dem Hintergrund des Jahresabschlusses 2007.

### **Zu A II/4.2**

Hier sind veranschlagt neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Versicherungen, Kosten für Porto, Verluste aus Wertminderungen, sonstige Aufwendungen im Rahmen gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, Verluste aus „Abgang Vermögensgegenstände“, Versicherungsbeiträge (Gebäudeversicherung), Telekommunikation, Kosten für Zeitungen, Gesetze und EDV, Miet- und Leasingkosten, Beratungskosten, Reisekosten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Lehrerfortbildungsveranstaltungen sowie sonstige Kosten Kursteilnehmer.

### **Zu A II/7**

Hierin enthalten sind die monatlichen Umsatzsteuervorauszahlungen sowie die Kraftfahrzeugsteuer.

### **Zu B I/2.3**

Das Mobiliar in den Gästezimmern ist veraltet. Bei einem wöchentlichen, dreimaligen Wechsel der Gäste sind neue Matratzen erforderlich. Die Tischlampen in den Zimmern sind teilweise defekt und neu zu beschaffen. Des Weiteren soll ein neuer Getränkeautomat in der Cafeteria aufgestellt und der Konvektomat in der Küche ausgetauscht werden. Die Arbeitsräume - Malersaal, Werkstatt - erfordern neue Arbeitsstühle. Im Atelier, das oft für Vorträge genutzt wird, sollen ein Beamer und eine Musikanlage fest installiert werden.

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2009 der  
Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen

Zweckbestimmung	Betrag 2007 in Tsd. EUR	Betrag 2009 in Tsd. EUR	Betrag 2010 in Tsd. EUR	Betrag 2011 in Tsd. EUR
<b>A. Erfolgsplan</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Umsatzerlöse	7.609,2	7.515,7	7.633,0	7.731,7
1.1 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie Kostenerstattungen	6.750,7	6.565,7	6.758,0	6.851,7
1.2 Erträge aus betrieblicher Tätigkeit	858,5	950,0	875,0	880,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	106,2	70,0	72,0	74,0
3. Zinserträge	49,5	5,0	3,0	2,0
4. Übrige Erträge				
5. Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Erträge	7.764,9	7.590,7	7.708,0	7.807,7
<b>II. Aufwendungen</b>				
1. Materialaufwand	3.283,0	3.313,3	3.363,0	3.413,4
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	982,7	1.097,1	1.113,6	1.130,3
1.2 Bezogene Leistungen	2.300,3	2.216,2	2.249,4	2.283,2
2. Personalaufwand	2.708,1	2.520,3	2.559,4	2.610,6
2.1 Löhne und Gehälter	2.113,0	1.967,2	1.996,3	2.036,3
2.2 Sozialaufwand	595,1	553,0	563,0	574,3
3. Abschreibungen	180,7	200,0	200,0	200,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.781,3	1.820,4	1.847,7	1.875,4
5. Zinsaufwand	0,1	0,1	0,1	0,1
6. Außerordentliche Aufwendungen				
7. Steuern	1,0	1,0	1,0	1,0
Summe Aufwendungen	7.954,2	7.855,0	7.971,2	8.100,5
<b>III. Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) nach Handelsbilanz</b>	<b>-189,3</b>	<b>-264,3</b>	<b>-263,2</b>	<b>-292,8</b>
<b>abzüglich/zuzüglich der in Nr. I., 1.1 enthal- tenen Zuweisungen/Zuschüsse des Landes gem. mittelfristiger Finanzplanung</b>	<sup>1</sup> 6.240,5	<sup>2</sup> 6.055,7	<sup>3</sup> 6.248,0	6.341,7
<b>IV. Für Zwecke des Landeshaushalts bereinigter Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-)</b>	<b>-6.429,8</b>	<b>-6.320,1</b>	<b>-6.511,2</b>	<b>-6.634,5</b>

1 Durch die geplante Beauftragung der Landesakademie mit der Durchführung der Vorbereitungs- und Auswahlseminare zur Qualifizierung von Lehrkräften für Funktionsstellen und der damit zusammenhängenden wissenschaftlichen Begleitung, werden sich sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabenseite Veränderungen ergeben, die sich auf bis zu ca. 2.000,0 Tsd. EUR belaufen können.

2 Ohne Sondermittel von 700,0 Tsd. EUR für die Standortverlagerung Bad Wildbad.

3 Für die Zulagen der Akademiereferenten (24,2 Tsd. EUR) und für die zu erbringende Stelleneinsparung (41,0 Tsd. EUR) sind insgesamt 65,2 Tsd. EUR gesperrt.

Zweckbestimmung	Betrag 2007 in Tsd. EUR	Betrag 2009 in Tsd. EUR	Betrag 2010 in Tsd. EUR	Betrag 2011 in Tsd. EUR
<b>B. Finanzplan</b>				
<b>I. Mittelbedarf</b>				
1. Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans	6.429,8	6.320,1	6.511,2	6.634,5
2. Vermehrung des Anlagevermögens	845,4	310,6	309,5	151,8
2.1 Grundstücke und Bauten				
2.2 Technische Anlagen und Maschinen				
2.3 Andere Anlagen, Betriebs-, Geschäftsausstattung	845,4	310,6	309,5	151,8
Summe Mittelbedarf	7.275,2	6.630,7	6.820,7	6.786,3
<b>II. Deckungsmittel</b>				
1. Jahresüberschuss des Erfolgsplans				
2. Verminderung des Anlagevermögens	197,5	200,0	200,0	200,0
2.1 Abgänge	16,8			
2.2 Abschreibungen	180,7	200,0	200,0	200,0
3. Bildung von Rückstellungen	80,0	70,0	70,0	70,0
4. Auflösung von Rücklagen	<sup>1</sup> 757,2	<sup>2</sup> 305,0	372,7	244,6
5. Zuwendungen und Zuschüsse Kap.0448/Tit.685 96 <sup>3</sup>	6.240,5	6.055,7	6.248,0	6.341,7
Summe Deckungsmittel	7.275,2	6.630,7	6.820,7	6.786,3
<u>Verrechnungseinheiten Lehrerfortbildung</u>				
Esslingen	331	327		
Schwäbisch Hall-Comburg	256	253		
Bad Wildbad (Calw/Donaueschingen)	446	440		
<b>Summe Verrechnungseinheiten Lehrerfortbildung:</b> <sup>4</sup>	<b>1.033</b>	<b>1.020</b>	<b>1.020</b>	<b>1.020</b>
<u>Teilnehmer</u>				
Esslingen	6.491	6.409		
Schwäbisch Hall-Comburg	5.132	5.067		
Bad Wildbad (Calw/Donaueschingen)	8.402	8.296		
<b>Summe Teilnehmer:</b>	<b>20.025</b>	<b>19.773</b>	<b>19.773</b>	<b>19.773</b>
<u>Teilnehmertage (=Lehrerfortbildungstage)</u>				
Esslingen	19.192	18.950		
Schwäbisch Hall-Comburg	14.079	13.902		
Bad Wildbad (Calw/Donaueschingen)	24.613	24.303		
<b>Summe Teilnehmertage:</b>	<b>57.884</b>	<b>57.156</b>	<b>57.156</b>	<b>57.156</b>

- 1 Sondermittel Standortverlagerung Bad Wildbad von 700,0 Tsd. EUR sind im Zuführungsbetrag enthalten, Rest Abbau liquider Mittel.
- 2 Erforderlicher Abbau liquider Mittel in dem Maße, dass auch in den Folgejahren notwendige Investitionen durchgeführt werden können.
- 3 Siehe Fußnoten 2 und 3 des Erfolgsplans.
- 4 Grundlage für die Reduzierung der Verrechnungseinheiten (VE): Pro Kürzung von 6,3 Tsd. EUR, wird eine VE weniger geplant. Ab einer Kürzung von 100,0 Tsd. EUR oder mehr ist diese Grundlage nicht mehr anwendbar.

Zweckbestimmung	Betrag	Betrag
	2007	2009
	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR
<b>C. Investitionsplan</b>		
<u>Standort</u>		
1. Esslingen		
Ersatz und Ergänzungsbeschaffungen	59,3	98,5
2. Schwäbisch Hall-Comburg		
Ersatz und Ergänzungsbeschaffungen	187,6	64,1
3. Bad Wildbad		
Ersatz und Ergänzungsbeschaffungen	598,5	148,0
	<b>854,4</b>	<b>310,6</b>

Stellenbezeichnung	Stellenzahl	Stellenzahl
	Ist 2007	2009
<b>D. Stellenplan</b>		
Entgeltgruppe 1	4,75	5,95
Entgeltgruppe 2	9,91	10,03
Entgeltgruppe 3	15,73	14,44
Entgeltgruppe 5	7,75	8,08
Entgeltgruppe 6	15,86	15,59
Entgeltgruppe 8	5,00	0,00
Entgeltgruppe 9	1,00	7,00
Entgeltgruppe 10	3,00	4,00
Entgeltgruppe 11	1,00	1,00
	<b>64,00</b>	<b>66,09</b>

Der Wirtschaftsplan wird am 02.12.2008 dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt.